

## Direkter PDF-Export versus Ausgabe über den Distiller

### Vor- und Nachteile

#### Direkter PDF-Export versus Ausgabe über den Distiller

#### Ausgabe über den Distiller sehr sichere Methode

#### Farbmanagement-Einstellungen (Druckmenü)

#### Schnelle Lösung ►

### Welches sind die Vor- und Nachteile der beiden Wege?

Neben dem herkömmlichen Weg, PDF-Dateien über PostScript und den Distiller zu erzeugen, bietet Ihnen InDesign die Möglichkeit des direkten, nativen PDF-Exports. Diese komfortable und schnelle Exportmöglichkeit steht dem »Distillieren« seit der Programmversion CS2 qualitativ in nichts nach und bietet zudem Möglichkeiten wie etwa Hyperlinks, Ebenen oder die Einbettung von ICC-Profilen.

Trotz dieser Vorteile des direkten PDF-Exports stellt ein über PostScript erzeugtes PDF allerdings noch die »sicherste« Methode für die Druckproduktion dar. Ein Grund hierfür ist, dass PostScript nicht druckfähige Elemente erst gar nicht zulässt oder konvertiert. Transparenzen werden z. B. beim Erzeugen einer PostScript-Datei immer reduziert, wohingegen beim PDF-Export ab PDF 1.4 (Acrobat 5) Transparenzen in einer PDF-Datei enthalten sein können. Kann Ihr Produktionspartner keine Transparenzen verarbeiten, sind Ihre Daten ohne weitere Bearbeitung nicht druckfähig.

Zudem bietet der Distiller mehr Einstellmöglichkeiten und damit eine größere Kontrolle über die PDF-Erzeugung. Demgegenüber steht allerdings der längere Weg zum PDF.

Beide Wege liefern bei richtiger Anwendung gleichwertige Druckdaten – und haben jeweils ihre Vor- und Nachteile. Wir zeigen Ihnen deswegen im Anschluss die Farbmanagement-Einstellungen für beide Varianten.

### Welche Farbmanagement-Einstellungen wähle ich, um eine PostScript-Datei zu drucken?

- 1 Wählen Sie unter DATEI → DRUCKEN als DRUCKER: »PostScript®-Datei« aus **1**.
- 2 Stellen Sie bei PPD »Adobe PDF 8.0« ein **2**.
- 3 Aktivieren Sie in der Kategorie FARBMANAGEMENT **3** im Abschnitt DRUCKEN das Optionsfeld DOKUMENT **4**.
- 4 Wählen Sie im Abschnitt OPTIONEN bei FARBHANDHABUNG »InDesign bestimmt Farben« **5** und legen Sie Ihr DRUCKERPROFIL **6** fest.
- 5 SPEICHERN Sie Ihre PostScript-Datei mit einem passenden Namen ab.

#### Ausführliche Lösung ►

Bevor Sie eine PostScript- oder PDF-Datei aus InDesign erzeugen, aktivieren Sie das Farbmanagement. Nur bei aktivem Farbmanagement haben Sie auf alle der hier gezeigten Einstellungsmöglichkeiten Zugriff. Unsere gezeigten Einstellungen beziehen sich auf die Erzeugung einer PDF-Datei für den Bogenoffset-Druck auf gestrichenem Papier.

- 1 Wählen Sie unter DATEI → DRUCKEN als DRUCKER: »PostScript®-Datei« **1** und als PPD »Adobe PDF 8.0« **2** (InDesign CS3) aus.

TOP

TOP